

Wobble Box

LICHT/BEGRIFFE

Effektgerät, das ein Licht zufällig in Helligkeit und Farbe schwanken lässt — simuliert Wasserreflexe, flackernde Schilder, Polizei-Blaulicht. Heute meist Software-Effekt im LED-Pult.

Überblick "Wobble Box" ist kein in der Filmtechnik etablierter Begriff. Wer am Set ein Gerät meint, das ein Licht in Helligkeit und Farbe schwanken lässt, sucht in aller Regel die Flicker Box — den elektronischen Effekt-Dimmer für Feuer, TV-Glow, Wasserreflexe oder defekte Neonröhren. Der Wortteil "wobble" verweist im Lichtgewerbe dagegen auf eine ganz andere, rein mechanische Technik: den Wobbling Reflector, bei dem ein Reflektor während der Aufnahme von Hand gewackelt wird, um Feuerschein zu imitieren. Beide Dinge erzeugen flackerndes Licht, sind aber technisch grundverschieden. Der Begriff wird hier geführt, weil er gelegentlich auftaucht — und weil Klärung nötig ist: Wer "Wobble Box" hört, sollte nachfragen, ob die Flicker Box als Gerät oder der Reflektor-Trick gemeint ist. Was meistens gemeint ist: die Flicker Box. Die Flicker Box ist der etablierte Branchenbegriff für einen Effekt-Dimmer, der den Pegel eines oder mehrerer Kanäle nach einer Zufalls- oder Effektkurve variiert. Damit lassen sich unsichtbare, im Bild nur motivierte Lichtquellen nachbilden: das Wabern eines Kaminfeuers, der unruhige Glow eines Fernsehers auf Gesichtern, blaugrüne Wasserreflexe oder das Pulsen einer kaputten Leuchtstoffröhre. Über Regler stellt man typischerweise Geschwindigkeit und obere/untere Helligkeitsgrenze ein; mehrere Kanäle erlauben es, Lampen aus verschiedenen Winkeln gegeneinander schwanken zu lassen und so wandernde Schatten zu erzeugen. Gerät Kanäle Belegte Eckdaten Magic Gadgets Shadowmaker 3 isolierte Dimmer 20 A pro Kanal; 16 Programme (Feuer, Kerze, TV/Monitor, Leinwand, Gewitter, diverse Chaser); Kanäle interaktiv-zufällig; externe Dimmer über Signal-Connector ansteuerbar movie-intercom LFX Master (DMX) bis 3 Kanäle hochauflösende Flicker-Kurven für Feuer mit Schattenwurf und TV-RGB; per externem DMX-Pult getrennt regelbar Konkrete Watt-, Maß- oder Kelvin-Werte einer "Wobble Box" als Einzelprodukt gibt es nicht — den Begriff führt kein Hersteller. Die obigen Daten sind belegte Eckwerte der realen Flicker-Box-Geräte. Was "wobble" wirklich beschreibt: der Reflektor-Trick. Der Wobbling Reflector ist eine Low-Budget-Technik, um Feuerschein ohne echtes Feuer zu faken. Eine offene Tungsten-Leuchte wird auf einen (oft goldenen) Faltreflektor gerichtet; während der Aufnahme wird der Reflektor leicht hin und her bewegt. Das gebrochene, wandernde Licht wirkt auf dem Gesicht wie Kaminschein. Mit einem orangenen Vorsatz wird daraus Kerzenlicht, mit einem blauen Gel ein TV-Flackern. Das ist keine Elektronik, sondern Handarbeit — schnell, billig und überraschend überzeugend. Einsatz am Set Für reproduzierbare, fein steuerbare Effekte greift die Crew zur Flicker Box: Der Oberbeleuchter oder Board Op fährt Rate und Intensität live, abgestimmt auf Spiel und Kamerabewegung, bei Mehrkanalbetrieb aus mehreren Winkeln für bewegte Schatten. Fehlt das Geld oder die Zeit, tut es der Wobbling Reflector. Den Sammelbegriff "Wobble Box" am Set zu verwenden empfiehlt sich nicht — er ist mehrdeutig und führt zu Missverständnissen bei der Bestellung im Verleih.